

Nordstrander Flaschenpost

Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

Ein neues Jahr ist angebrochen und zwei Schutten sitzen hoffentlich bald nicht mehr in einer Ferienwohnung, sondern endlich wieder in ihrer geliebten WG. Außerdem ist die Hälfte ihres freiwilligen Dienstes bereits verstrichen. Wie das neue Jahr für die Beiden angefangen hat, erfahrt ihr in dieser Januarausgabe der tollsten Flaschenpost auf ganz Nordstrand.



Viel Spaß beim Lesen wünschen Tim (BFD) und Nick (FÖJ)



TIm

Moin liebe NoFla-Leser,
ein stürmischer Januar liegt hinter uns. Und ja, das meine ich ganz wörtlich. Na klar, Wind (und vor allem Gegenwind) bin ich langsam aber sicher schon gewohnt, sowohl Oktober und November als auch der Dezember hatten einige wirklich windigen Tage zu bieten. Der Januar toppt aber das alles. Es wäre jetzt nicht so, dass wir ständig höchste Windgeschwindigkeiten erreichen würden, mehr so, dass wir fast konstant fünf oder sechs Beaufort haben. Und das wird auf die Dauer schon ein wenig herausfordernd, erst recht wenn der Wind in guter alter Nordseemanier stets von vorne weht und auch kein Problem damit hat, zwischen Hin- und Rückfahrt einmal um die halbe Kompassrose zu drehen. Nichts desto trotz hat dieses Wetter natürlich auch seine Vorzüge. Wenn man es dann doch mal schafft, Rückenwind zu haben, fährt das Rad praktisch von alleine, gerade auf Springtidenzählung ist das sehr angenehm. Und es ist beeindruckend zu sehen, wie der Wind die Wolken vor sich hertreibt und sie zu hohen Kolossen aufpeitscht, die dann aber auch in Minutenschnelle wieder verschwinden können.





Tim

Generell haben es mir die abrupten Wetterwechsel hier an der Küste sehr angetan. Binnen zwei Minuten kann ein Graupelsturm aufziehen, sodass man Sankt Vincent, die gerade nur 500 Meter Luftlinie von uns entfernt und (normalerweise) von unserem Wohnzimmerfenster gut zu sehen ist, nicht einmal mehr erahnen kann. Nach sieben Minuten ist das Schauspiel aber schon vorbei und der Himmel ist klar, als könnte er kein Wasserchen trüben. Und diesen Wechsel der Wetterphänomene so unmittelbar miterleben zu können ist schon sehr faszinierend. Aber zugegeben, zu einer Zählung oder Gebietstour verlasse ich das Haus nur ungern ohne Regenhose...

So, genug der Wetterbeschreibungen. Ich hoffe ihr seid alle gut in das neue Jahr gestartet, ich für meinen Teil bin es. Nach dem "Wiederreinkommen" in die Arbeit auf der Station zu Beginn des Jahres läuft es jetzt besser als zuvor und ich bin froh, das Nick in seiner Eingewöhnung weit genug ist um eigene MC-Bereiche und Zuständigkeiten zu übernehmen. Jetzt hoffe ich noch, dass die Klärung der Situation und die darauf folgende Renovierung am Herrendeich so schnell wie möglich erledigt werden kann, damit wir Schutten wieder in die eigentliche Wohnung einziehen können. Es kann ja nicht sein, das Nick am Ende länger in einer Ferienwohnung wohnt, als in der eigentlichen Bude! Und natürlich habe auch ich große Lust darauf wieder "nach Hause" zu kommen. Ich drücke die Daumen, dass dahingehend alles so optimal wie möglich läuft.

Bis nächsten Monat
Tim

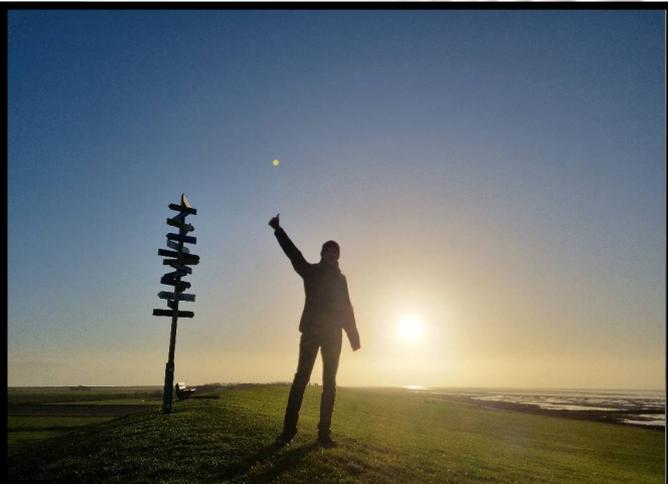
Nick

Moin auch von mir, den Jahreswechsel hab ich mit meinen Freunden und meiner Familie Zuhause verbracht. Es war schön viele meiner Freunde wieder zu sehen und mit ihnen in ein neues Jahr zu starten. Nach Silvester ging es für mich wieder auf die Station. Jetzt, wo es langsam in Richtung Frühling geht, merke ich, wie nach und nach immer mehr Gäste zu unseren Veranstaltungen kommen bzw. überhaupt jemand kommt. Es ist natürlich schön, die meisten Führungen nicht nur im Kopf durchzugehen, sondern sie vor kleinen Gruppen halten zu können und ein direktes Feedback zu bekommen. Ich hatte bereits meinen ersten Vogelkiek allein, der mir sehr viel Freude bereitet hat, da zwei nette Frauen mir zugehört und sich rege beteiligt hatten. Zum krönenden Abschluss, tauchte auch noch mein Freund Rudi der Seehund auf. Es ist das zweite Mal, dass ich ihn dort gesehen habe und freue mich jedes Mal tierisch, wenn er mich mit seinen Glubschaugen ansieht. Auch meine erste Wattwanderung ist gut verlaufen. Es musste sich zwar ein Teil der Gruppe frühzeitig verabschieden, aber mit dem anderen Teil habe ich die Tour noch fertig gemacht und bin glücklich gewesen, dass die Gäste so nett waren. Mit unseren literarischen Führungen bin ich noch nicht so sicher, weshalb ich erstmal noch bei Tim mitgehe und mir anschauere, wie er sie hält. Aber eigene Führungen zu leiten und die damit verbundene Verantwortung, steigert das Selbstvertrauen extrem und die Gäste die ich dabei kennenlernen durfte, waren ziemlich coole Socken. Bis zur nächsten Ausgabe, euer Nick ;)



Seehund Rudi

Bilder des Monats



SCHUTZSTATION WATTENMEER



Impressum:
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand
Herrendeich 40
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519
E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de